

per Fax ✓

Die Bunten im Stadtrat der Stadt Nürnberg



AG Die Bunten, Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER	
05. FEB. 2013	
Nr.	
VI	Zur Abgabe vor Abgabe verlegen
III	X

Mu

Nürnberg, 02.02.2013

Denkmalschonende Energiewende

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in letzter Zeit mehren sich in Presse und Fachzeitschriften die Beiträge, die sich kritisch mit den Auswirkungen der Energiewende, konkret, der Dämmung von Gebäuden befassen. So wird beklagt, dass „mit dem selben blinden Fortschrittsglauben wie in den sechziger Jahren Altbauten unter Asbestplatten verpackt wurden, nun die Vermummung mittels Styroporblöcken voranschreitet.“ (Arnold Bartetzky: Macht endlich Schluss mit dem Dämmwahn, FAZ v. 22.1.2013, S. 32). Damit verlieren die Orts- und Stadtbilder ihr gewohntes Aussehen, da ausnahmslos alles von Fachwerkfassaden über gründerzeitliche Ornamente bis zu Jugendstilfassaden und Plastiken etc. unter matrazendicken Dämmschichten verschwindet.

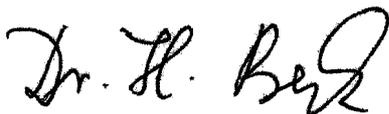
Von ärztlicher Seite wird beklagt, dass es durch die forcierte Dämmung in diesen Gebäuden zu einem reduzierten Austausch der Raumluft kommt. Die Folgen sind u. a. vermehrte Schimmel- und Algenbildung, Anstieg des gesundheitsschädlichen Radons etc., was negative Auswirkungen für die Gesundheit der Bewohner hat. Aus energetischer Sicht wird darauf hingewiesen, dass durch Investitionen in den Heizungsanlagen und Fenster sowie Dachabdichtungen größere Energieeinsparungen zu erzielen sind als sie durch die Einhausung der Gebäude erreicht werden. Mit diesem Vorgehen würden die negativen Effekte der Dämmung vermeidbar sein.

Nachdem in Franken lt. Bartetzky einige Gemeinden interessante Ansätze zu einer denkmalschonenden Energiewende beschreiben, stellen wir für den zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag

1. Die Verwaltung nimmt Stellung zu der auch in Nürnberg zunehmenden Kritik an der Dämmung von Gebäuden, die wichtig für das Stadtbild sind.
2. Die Verwaltung berichtet über die Ansätze zu einer denkmalschonenden und die Gesundheit der Bewohner berücksichtigenden Energiewende in fränkischen Gemeinden.
3. Die Verwaltung zeigt die Möglichkeiten auf, wie eine denkmalschonende Energiewende ohne Einhausung der für das Stadtbild wichtigen Bauten möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Hartmut Beck
FW-Stadtrat



Dr. Christiane Alberternst
FDP-Stadtrat
Sprecherin AG „Die Bunten“